

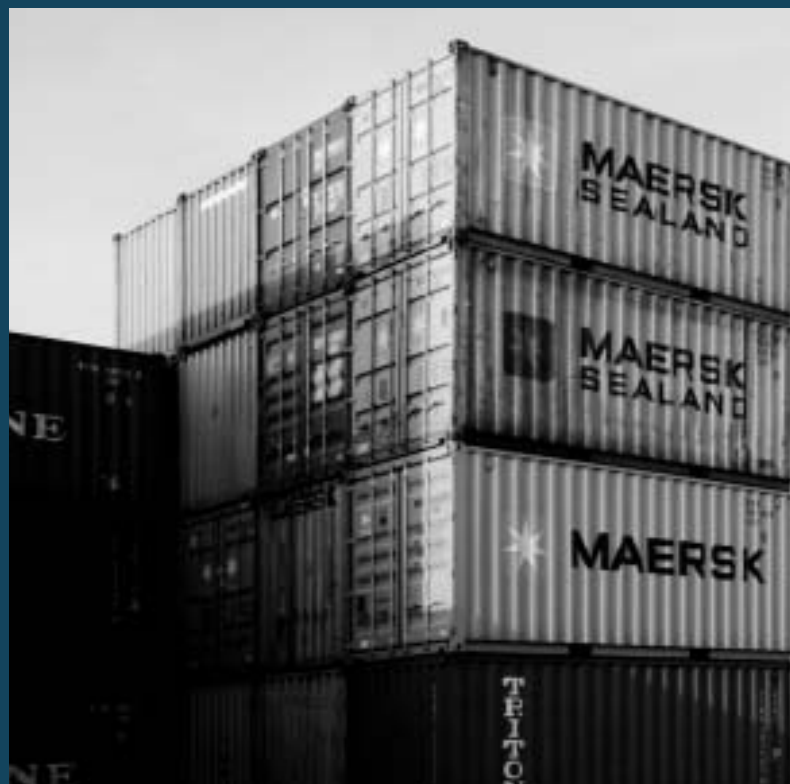
# FLEXIBEL

ARBEITSRÄUME FÜR DIE FACHHOCHSCHULE KÖLN  
 WORKROOMS FOR COLOGNE UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES.



Workshopatmosphäre | Workshop atmosphere

Günstigste Methode, um kurzfristig Raum zu schaffen - die Containerbauweise. | Cheapest way of providing space.



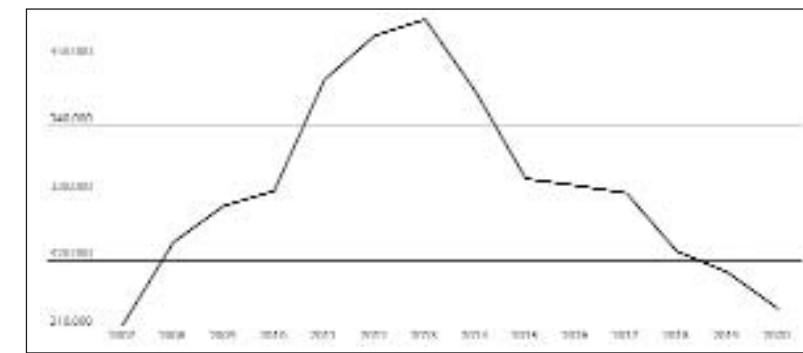
Die Lehre an den Hochschulen bleibt nicht statisch, sondern entwickelt sich stets weiter. Wir wollen an dieser Stelle Themen rund um die sich dynamisch verändernde Hochschulpolitik behandeln, speziell diejenige an Architektur- und Innenarchitekturfakultäten. Dazu gehören Berichte über das aktuelle Geschehen an den Instituten, Neuigkeiten und Trends bezüglich Studieninhalten, besondere Zusatzangebote und außergewöhnliche Projekte.

The teaching at universities does not remain static but keeps developing. We want here take up topics around the dynamically changing university politics, especially those in the faculties of interior design and architecture. This includes reports on the current activities in the institutes, news and trends regarding study contents, specific supplementary offers and outstanding projects.

Zunehmend stellen die wirtschaftlichen Entwicklungen neue Anforderungen an unsere Umgebung. Raum soll reagieren können, soll dynamisch und flexibel sein und sich wandelnden Bedürfnissen anpassen. Ein Phänomen, das vor allem auch an Hochschulen zu spüren ist. Der erwartete Anstieg der Zahl der Studierenden aus dem doppelten Abiturjahrgang 2012/2013 und die normalen Schwankungen in der Beliebtheit von Studiengängen - auch abhängig von beruflichen Perspektiven - lassen Fakultäten in kurzer Zeit wachsen oder schrumpfen. Zu wenig Berücksichtigung in den Bedarfsermittlungen von Flächen findet bisher auch das zunehmend benötigte Raumangebot für Kreativität und experimentelles Arbeiten, für Projektarbeit und Kooperationen. Wie darauf reagieren? Um eine Lösung zu entwickeln, wurde an der Architektur fakultät der FH Köln das exemplarische Projekt Workstation initiiert. In einem Ideenworkshop wurden in internationalen Projektteams von Studierenden, unterschiedliche Konzepte für einen speziell an Hochschulen temporär einsetzbaren Raum entwickelt.

### Die Containerbauweise

Die bekannteste und günstigste Methode, kurzfristig Raum anzubieten, ist die Containerbauweise, wie sie bereits seit Jahren von Schulen, Firmen und Bauunternehmen praktiziert wird. Meist sind diese Räume mit negativen Assoziationen von Behelfsbauten oder Notunterkünften behaftet. Daher wurde Wert im Entwurfsprojekt auf größtmöglichen Anspruch an Flexibilität, Erweiterbarkeit und architektonische Qualität gelegt. Aus der überzeugendsten Idee wurde ein realisierbarer Entwurf weiterentwickelt, der mithilfe von Sponsoren, der GAG Immobiliengesellschaft Köln und Jack In The Box e. V. - einem gemeinnützigen Verein für Entwicklung und Erprobung innovativer Modelle der Beschäftigungsförderung - umgesetzt werden konnte. Geplant wurde eine Anlage aus vier High-Cube-Seecontainern vor dem Gebäude der Fakultät. Zwei Container bilden durch Entfernen der jeweiligen Seitenwände einen großen Raum. Hierdurch entstehen nicht nur Einzelarbeitsplätze, sondern es wird auch eine Nutzung durch Gruppen möglich. Die Querseiten wurden zur Belichtung vollflächig verglast, die anderen blieben geschlossen, um Platz für Hänge- und Präsentationsflächen zu bieten. Die Realisierung dauerte ca. neun Monate und fand auf dem Vereinseigenen Werkstattgelände von Jack In The Box e. V. statt. Eine hinterlüftete Konstruktion aus gedämmten



Prognose zur Entwicklung der Studienanfängerzahlen bis 2020 in Deutschland. | The number of first-year students.

In einem zweisemestrigen Projekt wurde eine realisierbare Lösung erarbeitet. | A feasible solution was worked out.



Im Mittelpunkt standen Flexibilität und architektonischer Qualität. | In the focus was architectural quality.



## LUST RUM

www.lustrum.com  
Bibliotheks- und Mediensysteme

City University, Maastricht  
Schwedische EU-Bibliothek  
Brüssel

Karolinska Institut  
Stockholm  
Stadtbibliothek  
Malmö  
Schwedische Reichsbank  
Stockholm  
Absolut Vodka, Åhus  
Nokia, Espoo  
Eriksen, Espoo  
Nationalbibliothek, Oslo  
Königliches Schloss,  
Oslo

Internationale  
Rotes Kreuz, Genf

Universität Venedig

British Councils  
worldwide  
Roxton Consulting  
London  
Penguin Books  
London  
White & Case, London  
Stuhnen, London  
City Library, Murcia  
Kamakura Women's  
University, Japan

Ernst & Young  
Hörseldorf  
Bayer Cropscience  
Langenfeld  
Hendelshammer  
Calthus  
Museum Medionforum  
Essen

## Bibliothek Medien System LITTBUS

Design: Birgit Lohse

OBJEKTAGENTUR VAN LAAR  
Himmelgeister Landstr. 167  
40569 Düsseldorf  
T 0211-8681810, F 0211-8681811  
www.objektagentur.de



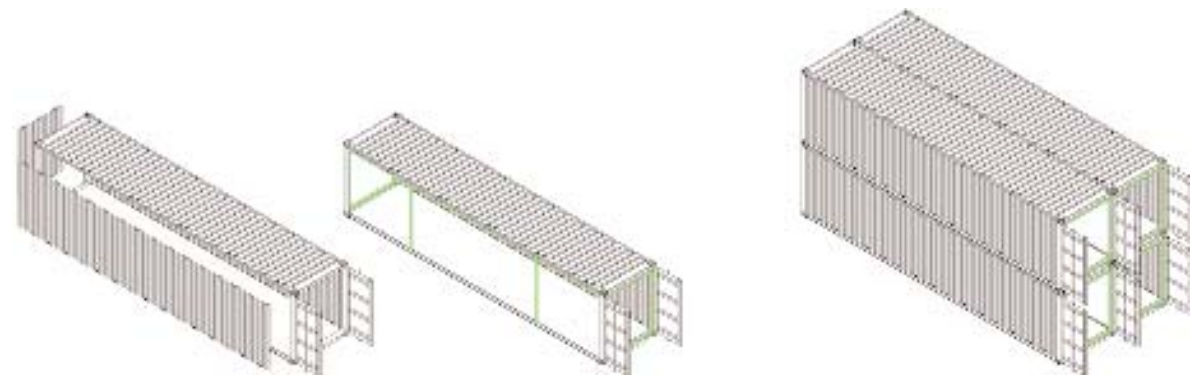
Die eigens entwickelte Möblierung besteht aus multifunktionalen, kombinierbaren Einzelmodulen. | The specifically developed furniture consists of individual modules.



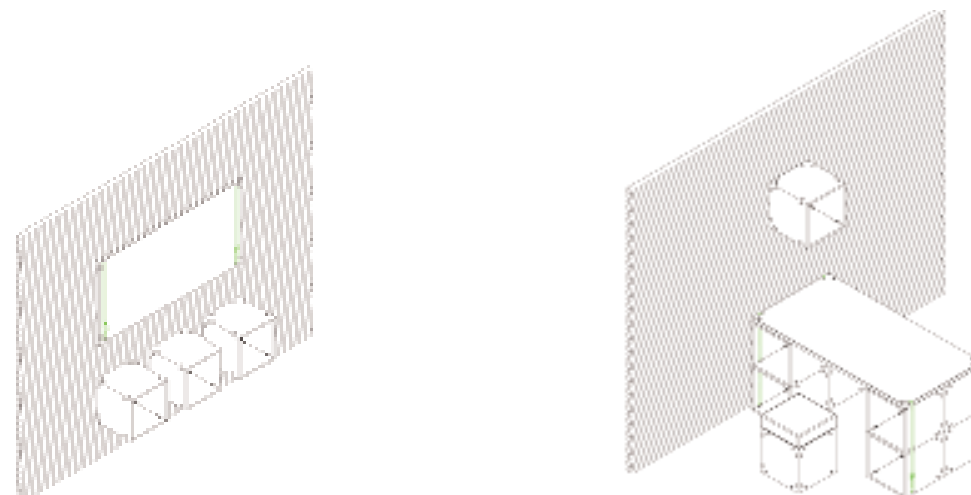
Als Verbindung dienen Spanngurte. | Lashing straps serve as the connecting elements.



Nutzung als Regal oder Präsentationsfläche. | Use as shelves or display spaces.



Durch Entfernen der Seitenwände entstehen große Räume für Präsentationen und Gruppenarbeit. | Large rooms for presentations and teamwork are created.



Eine horizontale Lattung ermöglicht die Befestigung von Modulen unmittelbar an der Wand. | Horizontal battens makes it possible to attach the modules to the wall.

Sperrholzpaneelen mit Luftdichtungs- bzw. diffusionsoffener Unterdeckbahn und eine Fußbodenheizung sorgen auch im Winter für ein angenehmes Arbeitsklima. Gemeinsam mit dem Labor für experimentelles Bauen der Fakultät wurden eigens für die Workstation ein spezielles Wand- und ein modulares Möbelsystem entwickelt. Die Möbel setzen sich aus einzelnen Elementen zusammen die - wie die Container selbst - aufeinandergestapelt werden können. Ein Grundmodul kann mit entsprechendem Polsteraufsatz als Hocker genutzt oder zu einer Tischunterkonstruktion mit Stauraum zusammengefügt werden. Als Verbinder dienen normale Spanngurte. Zur Verbesserung der Akustik ist die Wand mit einer Horizontallattung aus Holz verkleidet. An ihr können Klemmleuchten und die Kuben an der Wand befestigt und als Regal oder Präsentationsfläche genutzt werden. Aufgrund des großen positiven Feedbacks wurde das Möbelsystem so weiterentwickelt, dass es in Kürze bei der Fachhochschule Köln auf Bestellung erworben werden kann. mr

□ The expected rise in the number of students after the double a-levels in 2012/2013 and the normal fluctuations in the popularity of study courses, cause faculties to grow or shrink within a short period of time. In order to develop a solution, at the Faculty of Architecture of the Cologne University of Applied Sciences the exemplary Workstation project was initiated. In a workshop to find ideas, international project teams of students developed different concepts for temporarily usable rooms especially in universities. In the design project, special value was attached to a maximum standard of flexibility, expandability and architectural quality. From the most convincing idea, a feasible conceptual design was further developed and could be realized. Planned was a composition of four High-Cube maritime containers in front of the faculty building. With the faculty' laboratory for experimental architecture, a special wall system and a modular furniture system were designed for the Workstation.

**Entwurf:** Sara Bocchetta/Italien, Fabian-Stephan Fiebert, Adeline Guellaff/Frankreich, André Schonhoff, Michael Spachmann, Sarah Schmitz, Franziska Tokarski, Péter Virág/Ungarn  
**Betreuung:** Dipl.-Ing. Andrea Dung, Dipl.-Ing. Bernd Ullrich, Fachhochschule Köln - Fakultät Architektur

[www.workstationcontainer.de](http://www.workstationcontainer.de)